



# BÜRGERINFORMATION

**Mitteilungsblatt für Salzbergen  
und die Ortsteile Holsten, Steide, Neumehringen,  
Hummeldorf, Bexten, Holsterfeld und Öchel**

Hrsg.: Ortsverein und Gemeinderatsfraktion der SPD Salzbergen

Erstausgabejahr: 1975

Nr. 101

Ausgabe April 2012

**Das hätte man schon früher haben können:**

## **Neuer Kindergarten in Salzbergen**

**1,7 Millionen € Baukosten - 2001 Flickschusterei**

**Salzbergen (dw): Jetzt ist es endlich so weit: Die Gemeinde Salzbergen baut einen neuen Sankt-Augustinus-Kindergarten an der Steider Straße.**

In einem Architektenwettbewerb mit fünf Teilnehmern wurde ein Entwurf ausgewählt. Der Baubeginn ist für den Sommer dieses Jahres vorgesehen. Die Kosten für den neuen Kindergarten werden ca. 1,7 Mio. € betragen. Der Entwurf soll im Rathaus ausgestellt werden.

Der Kindergarten wird zusätzlich zum jetzigen Angebot eine **Integrative Gruppe** und eine **Kinderkrippe** erhalten. Während der Bauzeit werden die Gruppen in die Salzberger Grundschule verlegt.

Der neue Kindergarten war schon lange aus drei Gründen notwendig und mehrfach von der SPD gefordert worden.

1. Der Giebel des alten Gebäudes drohte einzustürzen und musste daher abgestützt werden.
2. Eine energetische Sanierung war dringend erforderlich.
3. Die SPD hat schon seit langem die Notwendigkeit einer besseren Vereinbarkeit von Elternschaft und Beruf durch eine Kinderkrippe gesehen und gefordert.



**Detlev Walter**

Erst jetzt ist die CDU durch das neue Betreuungsgesetz gezwungen worden zu handeln. Man hat im Jahre 2001 lieber durch einen Anbau „geflickschustert“, weil angeblich die Kinderzahl rückläufig sei. Dabei wurde aber vergessen, dass die Betreuungszeiten erheblich ausgebaut werden müssen.

Für die Finanzierung hoffen wir alle, dass die Bundes- und Landesregierung großzügige Zuschüsse gewährt, frei nach dem Motto: Wer die Musik bestellt, muss sie auch bezahlen.

Des Weiteren ist eine zusätzliche Krippe im Sankt-Cyriakus-Kindergarten geplant. Nach dem Ausbau der Krippen stehen dann im nächsten Jahr 45 Krippenplätze in Salzbergen zur Verfügung.

**Detlev Walter**  
SPD-Vorsitzender

## **Kloatscheeten des SPD-Ortsvereins Salzbergen**

**Salzbergen (cm).** Bei schönstem Sonnenschein fand Ende März das **Kloatscheeten** der Mitglieder des Salzberger SPD-Ortsvereins nebst Angehörigen und Freunden statt. Unter sehr guter Beteiligung starteten zwei Spielgruppen in Holsten mit dem Bolwerwagen von der Gaststätte Warburg aus. Ein Blick auf das Alter der Teilnehmer von 6 bis 60 plus zeigt den familiären Charakter dieser Veranstaltung. Auf halber Strecke erwartete in Bexten die "Sportler" eine schmackhafte Zwischenmahlzeit in Form von Kaffee und Kuchen, bevor es dann weiter an den Ausgangs- und Zielort Gaststätte Warburg ging. Hier konnte bei traditionellem Grünkohlessen und dem einen oder anderen Kaltgetränk der Abend ausklingen. Ein herzlicher Dank geht hier an Christine Flege, die die Vorbereitung -zusammen mit ihrer Familie- vorgenommen hatte.

Schon jetzt eine Einladung an alle Interessierten: Das Kloatscheeten der Salzberger SPD steht nicht nur Parteimitgliedern und Angehörigen, sondern allen

Freundinnen und Freunden offen. Das sollte man sich nicht entgehen lassen! Termine erfahren Sie immer zu Jahresbeginn unter [www.spd-salzbergen.de](http://www.spd-salzbergen.de)

**Christoph Mülder**



.....immer etwas fuchsiger!

**[www.SPD-Salzbergen.de](http://www.SPD-Salzbergen.de)**

**Haben Sie Fragen? Sprechen oder mailen Sie uns an!**

## **Die Kreistags-, Gemeinderats- und Ortsratsmitglieder der SPD sind für Sie da!**



**Willi Jansen (65)**  
Kriminalhauptkommissar a. D.  
Mitglied des Kreistages Emsland  
SPD-Fraktionsvorsitzender  
im Gemeinderat Salzbergen  
Tannenweg 12  
[fraktion@spd-salzbergen.de](mailto:fraktion@spd-salzbergen.de)  
05976-1457



**Detlev Walter (53)**  
Chemielaborant  
SPD-Ortsvereinsvorsitzender  
Stellvertr. Fraktionsvorsitzender  
im Gemeinderat Salzbergen  
Kantstraße 14  
[info@spd-salzbergen.de](mailto:info@spd-salzbergen.de)  
05976-9178



**Birgit Schlot (42)**  
Verwaltungsfachwirtin  
Mitglied des Gemeinderates  
Stellv. SPD-Ortsvereinsvorsitzende  
Storchenweg 5  
[post@birgitschlot.de](mailto:post@birgitschlot.de)  
05976-998915



**Jürgen Schöttler (56)**  
Bundespolizeibeamter  
Mitglied des Gemeinderates  
Mitglied des Ortsrates  
für Holsten-Bexten  
Holstener Weg 15  
05976-1703



**Christian Otten (38)**  
Industriemeister Chemie  
Mitglied des Gemeinderates  
SPD-OV-Vorstandsmitglied  
Schwalbenweg 5  
[christian.otten74@gmx.de](mailto:christian.otten74@gmx.de)



**Norbert Zwartjes (60)**  
Kaufm. Angestellter  
Mitglied des Ortsrates für Steide  
SPD-OV-Vorstandsmitglied  
Steider Straße 82  
[Norbert.Zwartjes@t-online.de](mailto:Norbert.Zwartjes@t-online.de)  
05976-1329

### **Ausschuss- und Gremienbesetzung im Gemeinderat Salzbergen**

(Mitglieder der SPD-Fraktion)

|  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| Verwaltungsausschuss<br>(Hauptausschuss der Gemeinde)<br>Mitglieder sind Beigeordnete: | Willi Jansen<br>Detlev Walter     |
| Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Planung:   | Christian Otten<br>Detlev Walter  |
| Schulausschussvorsitzender:<br>Stellv. Schulausschussvorsitzender:                     | Willi Jansen<br>Jürgen Schöttler  |
| Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung:                                       | Birgit Schlot<br>Christian Otten  |
| Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Soziales:                                      | Birgit Schlot<br>Jürgen Schöttler |
| Kuratorium Gemeindezentrum:  | Birgit Schlot                     |
| Kriminalpräventiver Rat:   | Willi Jansen                      |

**Aktiv für  
Salzbergen!**

[www.SPD-Salzbergen.de](http://www.SPD-Salzbergen.de)



**Kreistag Emsland konstituierte sich:**

# **Willi Jansen jetzt Stellvertretender Vorsitzender des Kreistages**

**Mit großer Zustimmung in die Kreistagsleitung gewählt**

Emsland / Salzbergen (bi). Nach den Kommunalwahlen im Herbst verteilen sich die 66 Sitze im neuen emsländischen Kreistag wie folgt:

|                  |          |
|------------------|----------|
| CDU:             | 41 Sitze |
| SPD:             | 13 Sitze |
| B 90/Die Grünen: | 5 Sitze  |
| UWG:             | 4 Sitze  |
| FDP:             | 2 Sitze  |
| Fraktionslos:    | 1 Sitz   |

Zudem hat der Landrat Stimmrecht.

In der konstituierenden Sitzung des neuen Kreistages Emsland wurde die politische Kreisspitze neu installiert. Landrat Winter (CDU), der direkt von der Kreiseinwohnerschaft gewählt worden war, erhielt seine drei ehrenamtlichen Stellvertreter. Ferner wurden der **Vorsitzende des Kreistages** und dessen zwei Stellvertreter gewählt.

Als **Kreistagsvorsitzender** erhielt Hermann Schweers (CDU) aus Walschum in offener Abstimmung 60 Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen. Hier-



**Willi Jansen**

nach stellte ein Abgeordneter der Fraktion „Die Grünen“ den Antrag auf geheime Abstimmung für alle folgenden Wahlen zu den ehrenamtlichen Funktionen. Hier die Ergebnisse:

**Stellvertretende Vorsitzende des Kreistages:**

**Magdalena Wilmes (CDU) aus Schapen:**  
56 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

**Stellvertretender Vorsitzender des Kreistages:**

**Willi Jansen (SPD) aus Salzbergen:**  
62 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen

**Erster Stellvertretender Landrat**

**Heinz Rolfes (CDU) aus Lingen:**  
46 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

**Zweite Stellvertretende Landrätin**

**Margret Berentzen (CDU) aus Haselünne:**  
58 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen

**Dritter Stellvertretender Landrat**

**Wilfried Lübs (CDU) aus Werlte:**  
46 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen

**Willi Jansen erzielte damit das beste Ergebnis.** Ferner wurde er –wie schon in zwei Wahlperioden zuvor- in den wichtigsten Ausschuss des Kreistages, in den Kreisausschuss berufen. Seine Fraktionskollegen hatten ihn zuvor bereits zum ersten stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden gewählt.

## **...und wieder dröhnt die Motorsäge**

### **SPD-Faktion kritisiert Baumfällungen in der Bahnhofstraße**

**Salzbergen (wj).** Seit über zehn Jahren wollte die Salzbergener Gemeindeverwaltung aus Gründen der „Verkehrssicherungspflicht“ einige Platanen an der Bahnhofstraße fällen lassen.

Hierbei wurden den Ratsmitgliedern die verschiedensten Begründungen präsentiert. Vor etwa zwölf Jahren „bedrohte“ nach Auskunft des damaligen Gemeindedirektors das Wurzelwerk der Bäume eine im Boden liegende Gasleitung. Die SPD-Faktion ließ den Sachverhalt damals durch Fachleute überprüfen. Von einer Bedrohung der Gasleitungen war keine Rede mehr. Zunächst herrschte wieder Ruhe an der „Baumfront“. Dann wurde in den Folgejahren sichtbar, dass einige Wurzeln Gehwegplatten angehoben hatten. Dieses führte dazu, dass die Verwaltung wiederum die Platanen, die

Anfang der 70er-Jahre angepflanzt worden waren, fällen lassen wollte.

Erneut musste die SPD-Faktion auf eigene Kosten einen Baumspezialisten mit der Untersuchung der Ursachen beauftragen. Ergebnis: Die Bäume sind gesund, bedürfen aber intensiver Pflege. Das übermäßige Wurzelwerkwachstum könne man durch eine deutliche Einkürzung der Baumkronen bremsen, so der Experte. Die Fällaktion wurde daraufhin zwar abgeblasen, aber die Pflege der Bäume auch nicht eingeleitet, obwohl dieses seitens der SPD immer wieder gefordert worden war.

Offensichtlich auf Wunsch einiger direkter Anlieger wurde die Fällaktion eingeleitet. Der Bürgermeister bemühte als Begründung die angeblich fehlende Standsicherheit der Bäume. Eine Zuständigkeit des Rates sah er nicht, da die

„Verkehrssicherungspflicht“ ihn zwinge, hier tätig zu werden.

Die SPD-Vertreter protestierten hiergegen erfolglos. Die neue CDU-Faktion teilte die Auffassung des Bürgermeisters. Im Februar war es soweit: Die Motorsägen in Salzbergens Ortskern dröhnten wieder. Gefällt wurden die Platanen vor dem Hause Vehr, vor dem Blumengeschäft Breulmann und vor der Eisdiele Casanova.

**Neues Ungemach bahnt sich an: Demnächst sollen die acht über 100 Jahre alten Eichen gegenüber der Wäscherei Niemeyer an der Schütterfer Straße gefällt werden....**

Aus der Salzbergener Kommunalpolitik:

# Jahreshauptversammlung der SPD

Andreas Kröger tritt als Kandidat für die Landtagswahl 2013 an

Salzbergen (cm). Im Februar 2012 fand die gut besuchte Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Salzbergen statt. Der Vorsitzende Detlev Walter begrüßte die Mitglieder und Gäste, besonders die regionalen SPD-Kandidaten für die Landtagswahl Anfang 2013, Andreas Kröger und Margitta Hüskens aus Lingen.

Nach dem Bericht des Kassierers Thomas Maiwald mit anschließender, einstimmiger Entlastung des Kassierers und des Vorstandes durch die Versammlung, stellten sich die SPD-Kandidaten vor: Beide zeigten ihre beruflichen und politischen Werdegänge und ihre Ziele auf. In einer darauf folgenden Fragerunde wurden in offener und freundlicher Atmosphäre die Fragen der Anwesenden von den Kandidaten ausführlich beantwortet. Hier wurden insbesondere die Themenfelder Bildung, Schuldenbremse und Mindestlöhne besprochen. Beide hinterließen einen sehr guten Eindruck, so dass man sicher sein kann, mit einer bestens geeigneten Person in den Wahl-

kampf zu ziehen! Mittlerweile wurde Andreas Kröger durch die zuständige Wahlkreisdelegiertenkonferenz als Kandidat für die Landtagswahl nominiert.

Manfred Schulte und  
Jürgen Korthaneberg (25 Jahre)  
Horst Sudheimer (40 Jahre)  
Erika Geile (60 Jahre)



Ortsvereinsvorsitzender Detlev Walter hielt danach eine Rückschau auf die vielfältigen Aktivitäten des Ortsvereins in 2011, wobei sicherlich der Kommunalwahlkampf den Schwerpunkt bildete. Die SPD Salzbergen konnte ein gutes Ergebnis erzielen, was auch auf den engagierten Einsatz der Kandidaten und der vielen Helfer zurückzuführen sei.

## Treue Mitglieder geehrt

Vier Parteimitglieder wurden für langjährige Treue geehrt:

## Feuerwehr gewürdigt

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Willi Jansen berichtete über die letzjährige Arbeit im Gemeinderat. Die Ortskernentlastungsstraße, die Müllverbrennungsanlage und die Haushaltsslage Salzbergens waren unter anderem sein Thema. Besonders gewürdigt wurde in diesem Rahmen noch einmal der unermüdliche und ehrenamtliche Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Salzbergens, die in den nächsten Jahren nicht unerhebliche Geldmittel benötigt, um notwendige Ersatzbeschaffungen für alte Fahrzeuge und Gerätschaften tätigen zu können. Hier wurde die klare Unterstützung seitens der SPD signalisiert.

Christoph Mülder

# Fünf Ratsmandate errungen

Salzbergen (bi). Bei den Kommunalwahlen errang die SPD in Salzbergen fünf von 20 Ratsmandaten. Die neue Fraktion konstituierte sich: In geheimer Wahl wurde Willi Jansen erneut einstimmig zum Fraktionsvorsitzenden gewählt. Jansen führt die Fraktion nunmehr ununterbrochen seit fast 38 Jahren. Ebenso einstimmig wurde Detlev Walter zum stellvertretenden Vorsitzenden der Fraktion bestimmt. Herzlich begrüßt wurden die neuen Ratsmitglieder Birgit Schlot und Jürgen Schöttler.

Die Fraktion beschloss eine neue Geschäftsordnung. Hiernach nehmen mit beratender Stimme an den Fraktionssitzungen das SPD-Ortsratsmitglied Norbert Zwartjes sowie Katrin Nähring und Klaus Gödde als die ersten zwei Ersatzpersonen für den Gemeinderat teil. Willi Jansen erklärte, dass er den kooperativen Führungsstil, den er in all den vergangenen Jahren praktiziert habe, weiter pflegen wolle. Ziel der Fraktion sei es, die Interessen der Salzbergener Bürgerinnen und Bürger im Gemeindeparkt nachhaltig zu vertreten. Als schade bezeichnete er es, dass die SPD

das sechste Ratsmandat nur knapp verfehlt habe.

## Dank an Norbert Zwartjes



Norbert Zwartjes

Zum Abschluss der Sitzung überreichte Willi Jansen einem engagierten Kommunalpolitiker eine Dankesurkunde und ein Präsent: Norbert Zwartjes wird dem neuen Rat zwar nicht mehr angehören, aber weiterhin als Ortsratsmitglied in Steide wirken. Dem Gemeinderat gehörte Zwartjes insgesamt 18 Jahre an. Als

Ortsratsmitglied ist er bereits seit 20 Jahren aktiv. Neben seinen Mandaten im Gemeinderat Salzbergen und im Ortsrat Steide war Norbert Zwartjes ebenso lange im Vorstand der Salzbergener SPD tätig. „Norbert, Du hast mit Deinem Fachwissen in den Gremien der Gemeinde und im Ortsrat hervorragende Arbeit zum Wohle der Bürger geleistet. Hierfür sprechen wir Dir Dank und Anerkennung aus“, so Willi Jansen und SPD-Ortsvereinsvorsitzender Detlev Walter in ihren Dankesreden.

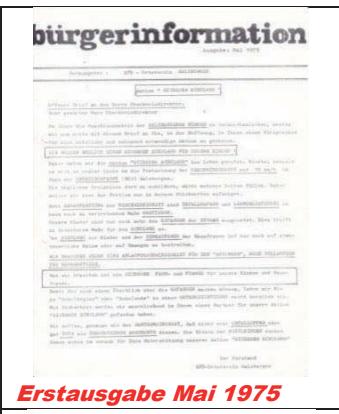


Seit 1975: Informationen, Meinungen und Kommentare zur Salzbergener Kommunalpolitik

# 101-mal „BÜRGERINFORMATION“

Im Jahre 1975 wurde die Erstausgabe der SPD-Zeitung „**BÜRGERINFORMATION**“ noch mit der Schreibmaschine gefertigt. Später wurden die Texte als „Fahnen“ geschrieben und auf eine Pappunterlage geklebt. Überschriften, Grafiken mussten ebenfalls eingeklebt werden. In der Druckerei wurde die Vorlage vom Format DIN A 3 auf DIN A 4 verkleinert. Es war ein mühsames Geschäft, welches von 1975 bis 1983 (22. Ausgabe) von Dieter Mittmann und ab 1984 von Willi Jansen bewerkstelligt wurde. Ab der Ausgabe März 1994 wurde die „**BÜRGERINFORMATION**“ druckfertig am Computer erstellt. Trotz dieser immensen Arbeitserleichterung ist nach wie vor ein hoher ehrenamtlicher Einsatz von der Redaktion gefordert, um die Zeitung mit einiger Regelmäßigkeit erstellen zu können. Nunmehr halten Sie die 101. Ausgabe in der Hand. Auch künftig wollen und werden wir Sie weiterhin mit Nachrichten aus der Salzbergener Kommunalpolitik versorgen.

**Eine Auswahl unserer BÜRGERINFORMATION aus den letzten 37 Jahren.....**

|  |  |   |   |
|--|--|---|---|
|  <p><b>bürgerinformation</b><br/>1. Ausgabe Mai 1975</p>  |  <p><b>bürgerinformation</b><br/>Sozialdemokratische Zeitung für Gemeinde Salzbergen<br/>17. Ausgabe Nov. 1980</p>   |  <p><b>bürgerinformation</b><br/>Sozialdemokratische Zeitung für die Gemeinde Salzbergen<br/>58. Ausgabe Dez. 1992</p>   |  <p><b>bürgerinformation</b><br/>Sozialdemokratische Zeitung für die Gemeinde Salzbergen<br/>75. Ausgabe Mrz. 1999</p>  |
|  <p><b>BÜRGERINFORMATION</b><br/>Mitteilungsblatt für Salzbergen und die Gemeinden Borsigwalde, Hennersdorf, Hennersdorf-Ost, Hennersdorf-West, Hennersdorf-Ost und Ostdorf<br/>Hg.: Gemeinde- und Gemeinschaftsrat der SPD Salzbergen<br/>97. Ausgabe Okt. 2010</p> |  <p><b>BÜRGERINFORMATION</b><br/>Mitteilungsblatt für Salzbergen und die Gemeinden Borsigwalde, Hennersdorf, Hennersdorf-Ost und Ostdorf<br/>Hg.: Gemeinde- und Gemeinschaftsrat der SPD Salzbergen<br/>98. Ausgabe Apr. 2011</p> |  <p><b>BÜRGERINFORMATION</b><br/>Mitteilungsblatt für Salzbergen und die Gemeinden Borsigwalde, Hennersdorf, Hennersdorf-Ost und Ostdorf<br/>Hg.: Gemeinde- und Gemeinschaftsrat der SPD Salzbergen<br/>99. Ausgabe Juli 2011</p> |  <p><b>BÜRGERINFORMATION</b><br/>Mitteilungsblatt für Salzbergen und die Gemeinden Borsigwalde, Hennersdorf, Hennersdorf-Ost und Ostdorf<br/>Hg.: Gemeinde- und Gemeinschaftsrat der SPD Salzbergen<br/>100. Ausgabe Aug. 2011</p> |

## Politisch korrekt: Kranowitz statt Kranstädt

Von Nazi-Ideologie gesteuerte Partnerstadtbezeichnung nicht verwenden

Salzbergen. „Kranstädt“ hört und liest man oft, wenn über unsere Partnerstadt berichtet wird. Ist das korrekt? Etwa 800 Jahre lang hieß die Stadt Kranowitz und gehörte zum habsburgischen Mähren.

Nach dem Ersten Schlesischen Krieg fiel die Stadt im Jahre 1742 an Preußen. Obwohl Kranowitz mehrheitlich mährischsprachig war, verblieb es 1920 beim Deutschen Reich. In der Volksabstimmung von 1921 in Oberschlesien über die weitere staatliche Zugehörigkeit stimmten in Kranowitz 96,9 % für den Verbleib bei Deutschland und nur 3,1 Prozent für den Anschluss an Polen. Kranowitz blieb daher bei Deutschland.



Kranowitz (PL) und Salzbergen (D)



Erst 1936 erfolgte aus ideologischen Gründen durch die Nationalsozialisten die Umbenennung der Stadt von Kranowitz in „Kranstädt“, um die slawischen Bezüge aus Ortsnamen mit der Endung „...witz“ auszulöschen. Der Ortsname „Kranstädt“ hatte nur neun Jahre Bestand. Nach dem Zweiten

Weltkrieg erhielt Kranstädt 1945 den polnischen Namen **Krzanowice**.

Vor diesem historischen Hintergrund sollten wir hier in Salzbergen die Nazi-Bezeichnung „**Kranstädt**“ als deutsche Übersetzung von **Krzanowice** meiden und stattdessen die fast 800 Jahre alte politisch korrekte Bezeichnung **Kranowitz** gebrauchen, die auch in der polnischen Übersetzung benutzt wird.

Willi Jansen



Vergangenheit der Kanzlerin von den Medien bisher völlig unzureichend aufgearbeitet

## Gauck: Merkel war „Sekretärin für Agitation und Propaganda“ in kommunistischer FDJ

„Kolping Rückgrat der CDU“ - Warum Merkel Gauck nicht wollte

In der CDU-nahen „Neuen Osnabrücker Zeitung“, zu ihr gehört auch die Regionalzeitung „Lingener Tagespost“, erschien im März ein Beitrag von Beate Tenfelde über die CDU und Joachim Gauck. Unter der Überschrift „Nördlicher, östlicher, protestantischer“ stellte die Autorin fest, dass in Deutschland „der CDU im katholisch geprägten Westen und Süden das Personal abhandengekommen“ sei.

Ferner erfährt der Leser, dass die „Vorfeldorganisationen der katholischen Kirche wie die Kolpingfamilie –vor allem im Emsland und im Rheinland- das Rückgrat der Union“ gewesen seien.

Tenfeldes Ausführungen über den „Abschied der CDU vom Katholizismus“ habe ich mit Interesse zur Kenntnis genommen. Sie, die Tochter eines ehemaligen CDU-Bundestagsabgeordneten, muss es ja wissen. Schließlich thematisierte Frau Tenfelde in ihrem Artikel die lange Ablehnung des Bundespräsidentenkandidaten Gauck durch Angela Merkel. Ihre Frage, warum sich die Kanzlerin gegen Gauck sträubte, löste Tenfelde jedoch nicht ausreichend auf.

### **Die Kanzlerin ein Wendehals?**

Mehr Aufklärung über die Abneigung der Kanzlerin gegenüber Gauck findet man einem Beitrag in der Zeitung „Die Welt“: Redakteurin Freia Peters berichtete in der Ausgabe vom 27. 02. 2012 unter der Überschrift „Rösler lässt die Muskeln spielen“ über das Ränkespiel um die Bundespräsidenten-Kandidatenkür. Unter anderem las man dort über Merkel und Gauck (Zitat gelb markiert):

(....). Der ehemalige Pastor gilt als eigenwillig, wie eine weitgehend unbeachtete Szene zeigt. In der Laudatio, die ihm Kanzlerin Merkel bei seiner Feier zum 70. Geburtstag im Januar 2010 in Berlin widmete, wies sie darauf hin, man dürfe stolz auf die gemeinsame Ostbiografie sein, zu der auch der Mut zur Friedlichen Revolution gehört habe. Gauck antwortete daraufhin, auf Merkels Rolle in der FDJ anspielend: „Aber man musste, liebe Frau Bundeskanzlerin, nicht unbedingt Sekretärin für Agitation und Propaganda werden.“ Das gefrorene Lächeln von Merkel damals (.....).

Wohl gemerkt: FDJ-Mitglied musste jeder in der DDR werden, der seine Zukunft nicht verbauen wollte. „FDJ-Sekretäre für Agitation und Propaganda“ wurden nur hundertprozentige Anhänger des Regimes.

Erstaunlich ist, dass dieser Teil der Vergangenheit „unserer“ Kanzlerin von den Medien bisher völlig unzureichend aufgearbeitet wurde. Andere „Wendehälse“ wurden intensiver öffentlich durchleuchtet.

Willi Jansen

## Neu in Salzbergen: „SPD 60 plus“

### **Karl-Heinz Winnemöller Vorsitzender – Wilfried Otten Stellvertreter**

Salzbergen (wj). Seit Ende März gibt es auch in Salzbergen eine sozialdemokratische Seniorengruppe. Gleich zehn Interessierte mit 60 und mehr Lebensjahren trafen sich zur Gründungsversammlung.

Als Ziel wurde ausgegeben, dass man sich künftig etwa drei bis vier Mal im Jahr zu lockeren Gesprächen zusammenfindet. Hierbei sollen alle gesellschaftspolitisch interessanten Themen diskutiert werden. Ferner ist daran gedacht, dass aus Kreistag und Gemeinderat aktuelle Sachverhalte vorgetragen werden sollen. Wer mitmachen will, braucht dazu nicht SPD-Mitglied sein.

Die Versammlung wählte Karl-Heinz Winnemöller zum ersten Vorsitzenden von „SPD 60 plus“. Sein Stellvertreter wurde Wilfried Otten.

Interessenten können sich bei Karl-Heinz Winnemöller (Tel. 05976-2125) oder unter E-Mail [info@spd-salzbergen.de](mailto:info@spd-salzbergen.de) melden.



### SPD-Osteraktion SPD

Salzbergen (wj): Auch in diesem Jahr starteten die Salzbergener Sozialdemokraten eine Osteraktion: Auf dem Parkplatz „Am Gillenbrink“ wurden vor dem ALDI-Markt 400 Schokoladen-Osterhäschen mit einem netten Gruß an Passanten verteilt. Hierbei wurden manch nette Gespräche geführt und auch unterschiedliche Meinungen ausgetauscht.

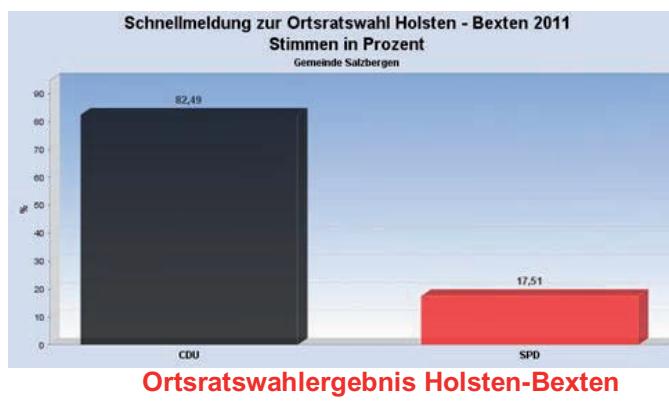


.....immer etwas fuchsiger!

## Kommunalwahl 2011

# Kreistags- und Gemeinderatswahl in Salzbergen

## CDU im Schlafwagen zur Dreiviertel-Mehrheit - Eine Nachlese



Grafiken: Landkreis Emsland/Gemeinde Salzbergen

**Südemsland (wj):** Salzbergen hat im Herbst gewählt. Wieder einmal schwarz. Bei der Kreistagswahl bekannten sich aber immerhin knapp 30 Prozent der Wählerinnen und Wähler zur SPD. In das Gemeindeparkament entsandten sie fünf Sozialdemokraten, aber gleich 15 CDU-Mitglieder. Knapp 75 Prozent in einer Gemeindewahl für eine Partei, die in den letzten fünf Jahren ausschließlich dem Bürgermeister das Handeln überließ. Die CDU setzte kaum Akzente. Anträge im Rat kamen fast ausschließlich von der SPD.

Zur Wahl hatten die Sozialdemokraten eine beachtliche Zahl an höchst geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern aufgeboten. Auch war die SPD die einzige Partei, die der Salzbergener Wählerschaft ein Programm angeboten hatte. Trotz alledem erreichten die „Schwarzen“ eine übersatte Dreiviertel-Mehrheit. Dass solche Mehrheiten in einer Demokratie nicht gut sind, lernt jedes Kind in der Schule. In Salzbergen gelten da aber offensichtlich andere Maßstäbe.

Dennoch machte der geneigte Wähler Unterschiede: Bei der Kreistagswahl

erreichte die SPD ein sehr gutes Ergebnis: Sie konnte fünf Prozentpunkte hinzugewinnen. Die CDU verlor hingegen sechs Prozentpunkte.

Bei der Gemeinderatswahl erreichte die SPD im Vergleich zur Ratswahl 2006 ein Plus von einem Prozentpunkt, den sie der CDU abringen konnte.

### Ortsräte unverändert

Bei den Ortsratswahlen in Holsten-Bexten (7 Sitze) und in Steide (5 Sitze) gab es zwischen den beiden Parteien nur unwesentliche Veränderungen zu Gunsten der SPD. Die Sitzverteilung in beiden Ortsräten veränderte sich aber nicht. Die Sozialdemokraten sind in beiden Gremien mit je einem Mandat, in Steide mit Norbert Zwartjes und in Holsten-Bexten mit Jürgen Schöttler, vertreten.

### CDU versäumt drittes Kreistagsmandat für Salzbergen

Versäumt hat es die örtliche CDU, ihre Wählerschaft über eine Besonderheit des Wahlrechts zu informieren: Da ihr Kreistagskandidat Franz-Josef Evers auf dem sicheren Platz 1 der CDU-Liste gestanden hat, hätte sie ihre Wähler darauf

hinweisen müssen, dass Evers auf Salzbergener CDU-Stimmen leicht hätte verzichten können. Evers wäre auch mit keiner oder auch nur einer Stimme über die Listenwahl in den Kreistag gekommen. Hätten die CDU-Anhänger statt Evers dem Steider Hermann Hermeling (CDU) ihre Stimmen gegeben, hätte Salzbergen neben Evers und Willi Jansen (SPD) mit Hermeling den dritten Vertreter im Kreistag gehabt. Stattdessen zog die Emsbürenerin Maria Theising (CDU) mit weniger Stimmen als Hermeling über die Liste in das Kreisparlament.

**Fazit: Auch hier saß die örtliche CDU im Schlafwagenabteil.....**



.....immer etwas fuchsiger!

[www.SPD-Salzbergen.de](http://www.SPD-Salzbergen.de)

# Vierzig Linden an Kreisstraße gefällt

## Verwaltung sah Radweg an Kreisstraße in Gefahr – Hohe Kosten?

Salzbergen (wj): Entlang der Mehrringener Straße zwischen den Ortseingangsschildern von Salzbergen und Neumehringen wurden Ende Februar insgesamt vierzig Bäume auf Veranlassung der Kreisstraßenbauverwaltung gefällt. Sie standen auf der östlichen Seite zwischen dem Radweg und der Hauptfahrbahn. Bei den Bäumen handelte es sich

um Linden mit einem Durchmesser im Mittel von ca. 35 Zentimetern. Der Landkreis sah einen schlechten Zustand des Radweges, der durch die Flachwurzler verursacht worden sei. Dieser Umstand, so der Kreissprecher, sei immer wieder von Salzbergener Bürgern beanstandet worden. Die durchgeführte Maßnahme sei mit der „Unteren Naturschutzbehörde“ abge-

stimmt worden. Als Ausgleich wurde mittlerweile statt der Baumreihe eine 500 m lange Buchenhecke zwischen Radweg und Fahrbahn angelegt. Interessant wäre es sicherlich zu wissen, warum vor etwa zehn Jahren die schon hochstämmigen Linden für viel Geld angepflanzt wurden? War damals nicht bekannt, dass Linden Flachwurzler sind?

## Um Leben und Tod

**Organspende:** Bei dieser Frage geht es um Leben und Tod! 12.000 todkranke Menschen warten auf ein Organ, das ihr Leben retten könnte. Ab Sommer 2012 sollen sich nun alle Deutschen entscheiden, ob sie Organspender werden wollen oder nicht. So hat es der Bundestag jüngst beschlossen. Die SPD-Führung unterstützt die Aktion auf ihre – ganz persönliche – Weise. Sie zeigt ihre Organspendeausweise. Zum Nachdenken! Und zum Nachmachen für alle, denen das Leben ihrer Mitbürger wichtig ist.



## Seit 1979 Taxi - Schultz

### Taxi - Transporte - Schnellkurier

- **Dialysefahrten**
- **Bestrahlungsfahrten**
- **Rollstuhlfahrten**
- **Kurierdienst (In- und Ausland)**

**48499 Salzbergen**

**Telefon**



**05976**

**69 70 33**

### Taxifahrer/Taxifahrerin

für die Wochenenden  
(Freitag- und Samstagnacht)  
auf 400-Euro-Basis gesucht.

Bei der Beschaffung des  
Personenbeförderungsscheines  
sind wir behilflich.

## SPD: Gehwege behinderten-gerecht herrichten

Immer mehr Bürger mit Einschränkungen ihrer Beweglichkeit beklagen sich über die schlechte Befahrbarkeit der Gehwege in Salzbergen. Rollstuhlfahrern und Rollatorbenutzer sehen den stellenweisen Zustand als nicht mehr hinnehmbar an. Die SPD-Fraktion hat daher schon einen Vorstoß unternommen, um Abhilfe zu schaffen. Leider gibt es bisher nur unzureichende Reaktionen aus dem Rathaus.

### Impressum:

Hrsg: Ortsverein und Gemeinderatsfraktion der SPD Salzbergen  
V.i.S.d.P.: Detlev Walter, Kantstraße 14, 48499 Salzbergen  
Redaktionsanschrift: **SPD-BÜRGERINFORMATION**,  
c/o. Willi Jansen, Tannenweg 12 – 48499 Salzbergen  
Druck: TMS Druck & Werbung, Pappelweg 2a,  
48499 Salzbergen; Auflage: 3.200 Stück  
als Postwurfsendung an alle Haushalte

